

**Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne**

Mittwoch (Nachmittag), 12. Juni 2019 / Mercredi après-midi, 12 juin 2019

Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion / Direction de la justice, des affaires communales et des affaires ecclésiastiques

77 2019.JGK.2485 Kreditgeschäft GR
Grundbuchämter; Produktegruppe Führen des Grundbuches (PG 05.15.9101); Überschrei-
tung Saldo I (Globalbudget). Nachkredit 2018

77 2019.JGK.2485 Affaire de crédit GC
Bureaux du registre foncier; groupe de produits « registre foncier » (GP 05.15.9101); dépasse-
ment du solde I (budget global). Crédit supplémentaire 2018

Präsident. Wir kommen zum Traktandum 77, ebenfalls eine reduzierte Debatte. Es handelt sich um ein Kreditgeschäft zu den Grundbuchämtern. Ich gebe Grossrat Saxer das Wort. Melden Sie sich bitte noch an.

Hans-Rudolf Saxer, Gümligen (FDP), Kommissionssprecher der FiKo. Die FiKo hat auch diesen Nachkredit genau angeschaut. Es geht hier um einen Nachkredit von gut 1,8 Mio. Franken in der Produktegruppe «Führen des Grundbuches». Sie sehen auf Seite 2 des Vortrags, aus welchen Positionen sich dieser zusammensetzt. Wir haben es näher angeschaut und haben auch noch Fragen an die JGK formuliert. Diese wurden auf eine gute Art und Weise behandelt.

Wir können feststellen, dass zum einen bei den Erlösen die budgetierte Summe nicht ganz erreicht werden konnte, weil es auch auf den Grundbuchämtern zunehmend schwierig ist, genügend qualifizierte Personen gewinnen zu können. Das ist der Hauptgrund für diesen Posten von knapp 800 000 Franken. Besonders interessiert hat uns dann auch noch der Posten «Kalkulatorische Zinsen und Abschreibungen», wo ein Mehraufwand von rund 750 000 Franken ausgewiesen ist. Dieser Mehraufwand ist auf eine Praxisänderung zurückzuführen. Die gestundeten Handänderungssteuern werden nämlich neu nicht mehr bilanziert, sondern ab dem Jahr 2018 im Anhang des Geschäftsberichts als Eventualforderung ausgewiesen. Dies ist eine Praxisänderung, die im Einvernehmen mit der Finanzkontrolle erfolgt und in den Folgejahren keine weiteren Aufwandüberschüsse generieren wird. Es ist also eine einmalige Korrektur. Die einstimmige FiKo empfiehlt Ihnen, diesem Nachkredit zuzustimmen.

Präsident. Die Rednerliste ist offen für die Fraktionen. Ich gebe Luca Alberucci für die glp das Wort. Wie gesagt: reduzierte Debatte.

Luca Alberucci, Ostermundigen (glp). Wir werden diesem Kredit selbstverständlich nachher zustimmen, aber ich habe trotzdem eine Frage an die Frau Regierungsrätin, und zwar eine zur Begründung. Hier steht, dass man bei der Umsetzung des Fachlaufbahn-Modells neue Vakanzen mit erfahrenen Mitarbeitern besetzen musste und dies zu höheren Personalkosten von 160 000 Franken führt. Weiter hinten steht, dass einfachere Aufgaben zunehmend wegfallen, die Aufgaben anspruchsvoller werden und dies quasi die Folge der Digitalisierung sei. Da hat sich bei uns in der Fraktion schon die Frage gestellt, was Digitalisierung in diesem Kontext genau heisst. Wenn man diesen Satz liest, hat man das Gefühl, wir digitalisieren, die Aufgaben werden schwieriger, wir müssen einfache Arbeiten mit komplexeren Arbeiten ersetzen und dies führt letztlich zu höheren Kosten. Das ist mindestens klärungswürdig. Die Digitalisierung sollte doch letztlich eine Ersparnis nach sich ziehen und nicht anspruchsvollere Arbeiten und höheren Personalaufwand. Wenn ich das so lese, scheint dies so der Fall zu sein. Ich wäre froh um eine Klärung. Danke.

Präsident. Ich habe keine weiteren Sprecherinnen oder Sprecher mehr auf der Liste. Die Frau Regierungsrätin hat das Wort.

Evi Allemann, Justiz- Gemeinde- und Kirchendirektorin. Grossrat Alberucci hat eine Frage bezüglich Digitalisierung gestellt. Ja, die Digitalisierung vereinfacht gewisse Prozesse, wo es dann plötzlich aufgrund der Digitalisierung nicht mehr Man- oder Womanpower braucht, um sie zu erledigen. Die eine Klammer bezieht sich darauf, dass man gewisse Aufgaben, die heute jemand von Hand erledigen muss, digital erledigen kann. Dies sind teilweise niederschwellige Aufgaben. Sie kennen es aus anderen Bereichen in der Arbeitswelt auch, dass gewisse Aufgabenfelder teilweise gänzlich wegfallen, weil sie automatisiert werden, weil die Digitalisierung dort tatsächlich eine Vereinfachung und halt auch nicht mehr so personalintensives Arbeiten ermöglicht. Das ist der eine Aspekt der Digitalisierung beziehungsweise dieses Satzes.

Der andere Aspekt ist – so wie ich es verstehe, entschuldigen Sie, wenn ich jetzt auf die Schnelle vielleicht ein falsches Verständnis entwickelt habe –, dass dafür die anderen Aufgaben in den Grundbuchämtern komplexer geworden sind. Was das genau ist, würde ich Ihnen sehr gerne bilateral sagen, nachdem ich nochmals Rücksprache mit meinen Grundbuchämtern genommen habe. Aber ich gehe jetzt prima vista davon aus, dass es nicht die Digitalisierung ist, die es komplizierter macht. Dies ist ein Grund, weshalb gewisse einfache Aufgaben wegfallen. Hingegen ist es das komplexere Umfeld: Im Bereich der Handänderungssteuer ist es, so glaube ich, relativ offensichtlich, dass wir grosse Herausforderungen haben. Wir haben auch einen Vorstoss überwiesen, wodurch wir dort eine neue Praxis einführen oder zurück zur alten Praxis gehen wollen, gestützt auf eine gesicherte gesetzliche Grundlage. Dort ist das Grundbuch in einer Zeit, wo sehr viel gebaut wird, halt auch entsprechend gefordert, und die Geschäftslast ist entsprechend hoch. Ich gehe jetzt sehr stark davon aus, dass es in diesem Bereich ist, wo die Komplexität der Aufgaben und auch die Arbeitslast gestiegen ist. Im Bereich der einfachen Aufgaben ist sie aber eher gesunken, weil die Digitalisierung durchschlägt.

Kommen Sie doch nachher noch schnell zu mir, dann können wir bilateral besprechen, welche Zusatzinformationen Sie zu diesem Thema sonst noch erhalten möchten.

Präsident. Diese Frage scheint beantwortet. Dann kommen wir zur Abstimmung. Wer diesem Kreditgeschäft zustimmen kann, stimmt Ja, wer es ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung (Geschäft 2019.JGK.2485)

Vote (Affaire 2019.JGK.2485)

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Annahme / Adoption

Ja / Oui 133

Nein / Non 0

Enthalten / Abstentions 0

Präsident. Sie haben diesem Kreditgeschäft einstimmig zugestimmt, mit 133 Ja- gegen 0 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen.